

Streitschlichterprojekt

Grundschule Cham

Fakten

- ▶ Die Grundschule Cham ist die **größte Grundschule im Landkreis.**
- ▶ Die Grundschule Cham ist eine **integrierte Ganztagschule**, d.h.:
In jedem Jahrgang wird eine Klasse als Ganztagesklasse angeboten.
- ▶ Es besuchen derzeit **311 Schüler und Schülerinnen** die Grundschule Cham

Es ist eine „bunte“ Schule:

- ▶ Von den 311 Schülerinnen und Schüler haben ca. 75 einen **anderen kulturellen Hintergrund.**
- ▶ Neben den Aussiedlern in zweiter Generation gibt es Schülerinnen und Schüler aus Syrien, Afghanistan, Ukraine, Rumänien, Iran, Albanien, Weißrussland, Aserbaidschan, Kosovo, Jemen, Libanon, Kosovo, Spanien, Polen ,Italien....

Meine Beobachtungen

- ▶ Schülerinnen und Schüler einer Ganztagesklasse sind zeitlich viel **mehr Konfrontationen** ausgesetzt.
- ▶ Die **familiäre Situation** kann oft schwieriger sein, da u.U. beide Elternteile arbeiten gehen müssen.
- ▶ Konflikte innerhalb einer Ganztagesklasse sind für Schülerinnen und Schüler, sowie **für die Lehrkräfte ein nicht zu unterschätzendes Problem.** (Besonderheit: lange gemeinsame Unterrichtsphasen)

Mein seelsorgerlicher Beitrag

- ▶ Aufgrund eines Vorfalls an meiner Schule, bei dem es um die vielen Konflikte innerhalb einer Ganztagesklasse ging, habe ich nach einer Lösung für die an ihre Grenzen stoßenden Lehrkräfte gesucht.
- ▶ **Mein Lösungsansatz** : Ausbildung von Kindern zu Streitschlichtern, sowie das Angebot meinerseits, mich um Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern zu kümmern, wenn die betroffenen Lehrkräfte dies wünschen.

Mein Seelsorgeprojekt

- ▶ Streitschlichtung setzt da an, wo Schülerinnen und Schüler alleine nicht mehr zurecht kommen.
- ▶ Hilfe wird dem gegeben, der Hilfe benötigt.

Die christliche Wurzeln sehe ich....

- ▶ im **Gleichnis vom barmherzigen Samariter**, der dort hilft, wo seine Hilfe gebraucht wird,
- ▶ sowie im **Doppelgebot der Liebe**

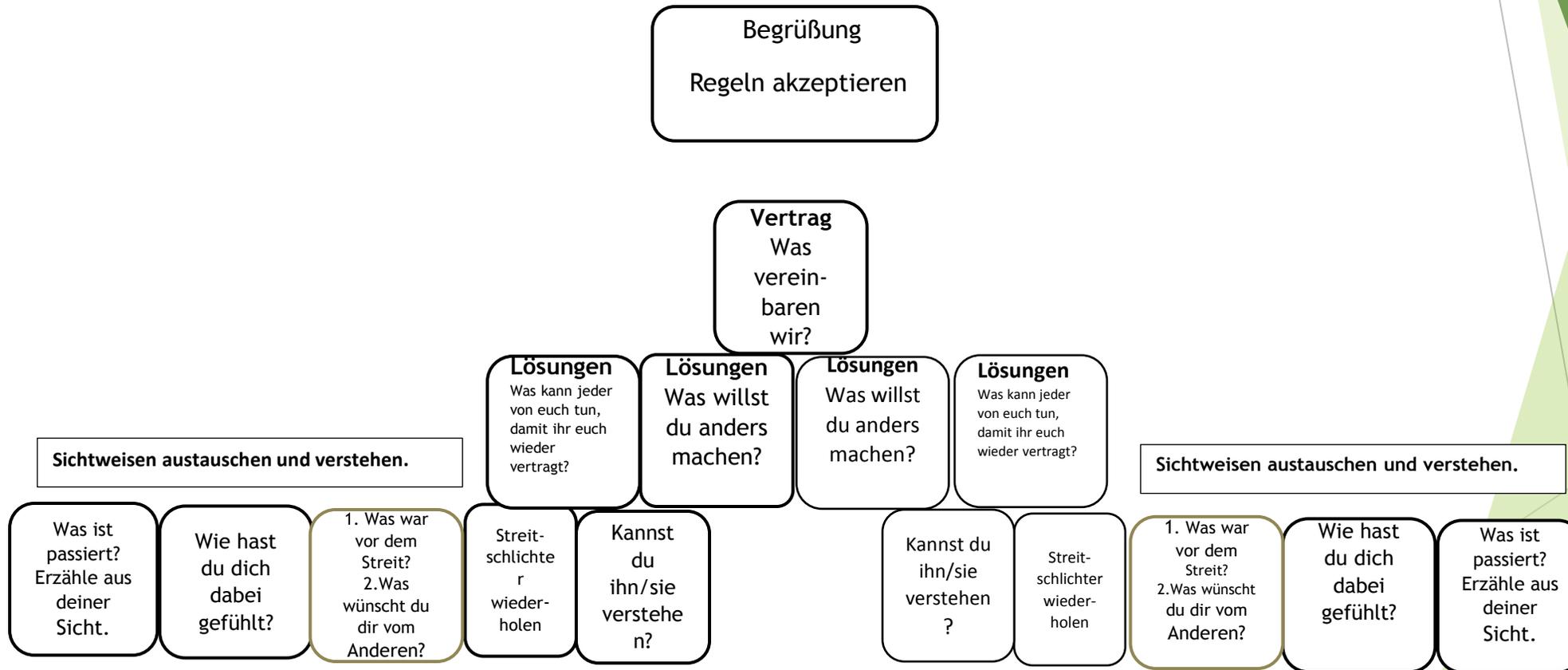
Wie funktioniert Streitschlichtung?

- ▶ Streitschlichter unterstützen, sie sind wie Brückenbauer, die mithelfen, eine Friedensbrücke zu bauen.

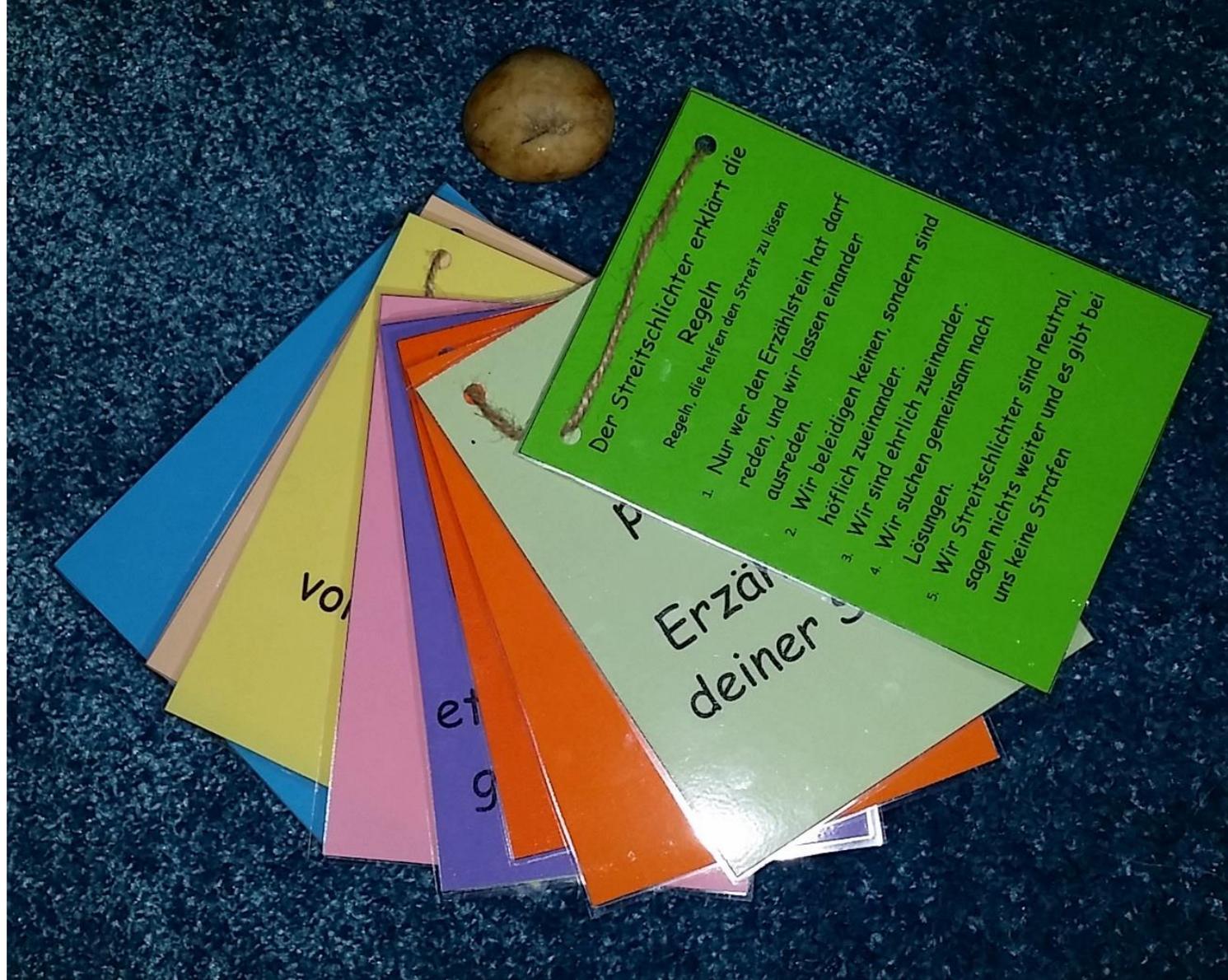
Was lernen Streitschlichter?

- ▶ 1. Rollenverständnis als Streitschlichter
- ▶ 2. Aktives Zuhören
- ▶ 3. Bedeutung und Anwendung von Ich - Botschaften
- ▶ 4. Achtung vor den verschiedenen Sichtweisen eines Problems
- ▶ 5. Gesprächsregeln freundlich und bestimmt einfordern
- ▶ 6. Empathie und Perspektivwechsel
- ▶ 7. Lösungsorientiert denken
- ▶ 8. Streitenden helfen, einander zu verstehen und nach Lösungen zu suchen

Die Friedensbrücke



Hilfsmaterial



Der Streitschlichter erklärt die Regeln, die helfen den Streit zu lösen

1. Nur wer den Erzählstein hat darf ausreden.
2. Wir beleidigen keinen, sondern sind höflich zueinander.
3. Wir sind ehrlich zueinander.
4. Wir suchen gemeinsam nach Lösungen.
5. Wir Streitschlichter sind neutral, sagen nichts weiter und es gibt bei uns keine Strafen

Erzähl
deiner

vor

et
g

Mittendrin

- ▶ 20 Streitschlichter - eine bunte Truppe
- ▶ 10 plus 2 Vertreter für Vormittagspausen
- ▶ 8 für Nachmittagspausen
- ▶ 17 Stunden- Ausbildung
- ▶ Teilung der Großgruppe, (erheblicher Mehraufwand)
- ▶ Viele Absprachen, Organisation, und Projektvorstellung bei Schülern, Eltern, Öffentlichkeit
- ▶ Handout (in Überarbeitung)

Inhaltsverzeichnis

Wir begrüßen einander	02
Wer sagt was im Streit/Unterscheidung Gerichtssaal-Streitschlichtung	03
Was sind Streitschlichter?	04
Die Regeln	05
Beispiele von Regelverstößen	06
Der Streitschlichter; <i>Was stört dich</i>	07
Was macht einen guten Streitschlichter aus?	08
Meine Fähigkeiten	09
Momo	10
Gutes Zuhören	11
Konflikte	12
Die Friedensbrücke	13
<i>Was ist passiert?</i>	14
Beobachtungsbogen	15
Eisbergmodell	16
<i>Wie hast du dich gefühlt?</i>	17
Gefühlsauslöser	18
Gedanken, Gefühle, Verhalten	19
Dasselbe Ereignis, verschiedene Gedanken	20
Dasselbe Ereignis, unterschiedliches Verhalten	21
Unvernünftige Gedanken	22
Wie ich meinen Ärger überwinde	23
Wolfs- und Giraffensprache	24
Übung der Giraffensprache	25
Aufbau einer Ich-Botschaft	26
Partnerübung zur Friedensbrücke, Ich-Botschaften	27
Die Friedensstifter- Brücke	28
<i>Lösungen suchen</i>	29
<i>Vertrag</i>	30
Anhang:	
<i>Gebote für Streitgespräche</i>	31
<i>Das hilft uns, das Gespräch zu leiten</i>	32
<i>Hilfskarten 1</i>	33
<i>Hilfskarten 2</i>	34
<i>Mein Merkzettel</i>	35

Finale

Mit dem Streitschlichterführerschein haben die Teilnehmer/innen nachgewiesen,

- ▶ dass sie einmal Streitschlichter/in gewesen sind und dazu das Feedback der Beteiligten bekommen haben
- ▶ dass sie das Gelernte anwenden können: Begrüßung, Gesprächseinleitung, Regeln kennen und freundlich einfordern, Fragen stellen, wiederholen können, zu Lösungen führen, die Gesprächspartner zu einer Vereinbarung bringen
- ▶ dass sie einen Beobachtungsbogen ausgefüllt und einen Vertrag erstellt haben

Urkunde und Streitschlichterausweis werden zusammen durch den Schulleiter überreicht.

Bevor die Streitschlichter aktiv werden, stelle ich das Konzept der Streitschlichter in jeder Klasse kurz vor und den Eltern gebe ich einen Rundbrief mit.

Fazit

Es war und ist eine große Herausforderung für mich. Ich habe mich an einer anderen Schule informiert, mich eingelesen, mein eigenes Konzept erstellt.

Jetzt nach dem ersten Durchlauf, weiß ich, was ich beim nächsten mal besonders achten muss.

- ▶ Es gab Probleme zu lösen, z.B. wann soll die Streitschlichtungsausbildung stattfinden: während des Unterrichtes oder am Nachmittag ...
- ▶ Die Absprachen mit den drei Klassenlehrerinnen verliefen sehr kooperativ.
- ▶ Es war schwer, alles alleine auf die Beine zu stellen, angefangen damit, woran man Streitschlichter erkennen kann, bis zur konkreten alltäglichen Planung.
- ▶ Da es zwei Schulhöfe gibt, war der „Standort“ der Streitschlichter eine Frage, die nur in umfangreichen Absprachen gelöst werden konnte.
- ▶ Andere Lehrkräfte mit einzubeziehen, hat sich in vielerlei Hinsicht sehr bewährt.
- ▶ Auch die Supervisorin hat mich gut unterstützt und zur Reflexion beigetragen.

Erstes Feedback

- ▶ Die Eltern der Streitschlichter sind begeistert über das, was ihre Kinder erlernen
- ▶ Die Streitschlichter selber erleben durch das Einüben von echten Fällen innerhalb der Gruppe, dass die Schlichtung richtig gut funktionieren kann.
- ▶ Die Streitschlichter haben eine neue Handlungsmöglichkeit für sich selbst kennen gelernt, die sie mit viel Begeisterung anwenden. Vor allem schätzen sie eine neue Kultur des „Miteinander-Redens“.
- ▶ Die Konrektorin erzählte mir, dass sie von allen Seiten bisher nur positives erfahren hat.